



Protokoll zur Mitgliederversammlung 2011

28. Mai 2011 um 19.30 Uhr in 97273 Kürnach

Zur 3. Mitgliederversammlung unseres Vereins konnten wir insgesamt 20 Teilnehmer begrüßen, darunter der gesamte Vorstand, 11 weitere Mitglieder und 6 Gäste.

Die Versammlung wurde pünktlich um 19.30 Uhr von Horst Buschmann eröffnet und die Tagesordnungspunkte vorgestellt.

Den Anfang machte die 1. Vorsitzende, Lisa Buschmann mit ihrem Bericht zu den Aktivitäten im Jahr 2010 und daran anschließend bis heute.

Hier Auszüge aus ihrem Vortrag:

Startmotto:

Auch aus Steinen, die man dir in den Weg legt, kannst du etwas Schönes bauen!

Probleme in Hunza durch die Natur:

Am 04.01.10 gab es – wie bereits berichtet - einen gewaltigen Erdbeben in Gojal, der Hunzariver ist auf 23 km aufgestaut, viele Häuser überflutet. Im Winter ist die Region komplett abgeschnitten, da der Khunjerab Pass nach China auf 4700 m bis 30.04. gesperrt ist.

Letzter Stand: In KW 20 gab es eine 6-tägige Bestreikung des Bootsverkehrs, um erneut auf die Probleme aufmerksam zu machen. Durch Pakistanische Regierung erfolgte in KW 21 die Beauftragung der Chinesen zur Lösung des Problems.

Einfluss auf unser Projekt: Baumaterial / Transportzeit und Kosten sind stark gestiegen.

Reisen werden durch den schlechten Straßenzustand immer aufwändiger, Transportkosten immer höher.

Die Flut im August 2010 führte zur Stornierung der Pakistan-Reise des gesamten Vorstandes wenige Tage vor dem geplanten Abflug.

Ausbildung aktueller Stand:

Bisherige Investition Ausbildungskosten über unseren Verein insgesamt ca. 3.100 €.

Die 2 Krankenschwestern haben ihre Grundausbildung im Frühjahr 2010 erfolgreich in Gilgit absolviert, sie sollten anschließend für 2 weitere Jahre in Lahore oder Islamabad die Ausbildung abschließen.

Probleme: Schulabschluss aus Shimshal wurde trotz erfolgreicher Grundausbildung in Gilgit von den Ausbildungszentren bislang nicht anerkannt.

Eine arrangierte Heirat mit Wohnortwechsel beendete die Ausbildung einer der Frauen. Einer Rückzahlungsvereinbarung muss die Familie noch nachkommen.

Die Hebamme hat im März 2011 ihre 2-jährige Ausbildung erfolgreich in Gilgit abgeschlossen. Trotz einer Verlobung mit einem Mann aus Sost wird sie mit Zustimmung der Familie ab sofort in Shimshal praktizieren.

Seit der Grundsteinlegung im April 2010 gab es folgenden Fortschritt:

Sofortiger Beginn Aushub / Grundmauern

Einarbeitung unseres neuen Projektleiters Ashraf in die Misereor-Regularien und Dokumente

- Vertragsabschluss mit Bauunternehmer, der ab diesem Zeitpunkt die Arbeiter auswählte und ordentliche Arbeitsverträge abschloss
- Suche eines akzeptierten internationalen Auditors nach Misereor-Vorgaben und Vertragsabschluss
- Eröffnung eines separaten Bankkontos für Misereor
- Vorbereitung der Kalkulation und Dokumente für erste Zahlungsanforderung

Während des Bearbeitungsprozederes in Pakistan wurden Vorschüsse von unserem Verein in Höhe von 10.000 € und 5.000 € in Abstimmung mit Misereor zur Gewährleistung des Baufortschrittes geleistet.

Im Oktober 2010 erfolgte ein Besuch der Baustelle in Shimshal durch Lisa Buschmann. Es fanden diverse Gespräche mit NEWDO, Gemeindevertretern, Bauunternehmer und einem Misereor-Consultant statt. Die Gespräche und das sichtbare Ergebnis waren äußerst positiv. Hierüber gibt der Reisebericht detailliert Auskunft.

Mitte November kam eine schockierende Nachricht von Misereor. Die frühere Projektleiterin und Vertragsunterzeichnerin forderte Misereor im Namen von NEWDO auf, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu stornieren und lehnte jegliche Verantwortung NEWDO's für das Projekt ab. Bei der Mitgliederversammlung wurde über Hintergründe, Zusammenhänge und den spannenden Verlauf der Geschehnisse berichtet.

Aufgrund der Ereignisse reisten Horst und Lisa Buschmann Mitte April 2011 nach Shimshal und luden den Misereor-Consultant ein, sich einen persönlichen Eindruck von der Situation zu verschaffen. Wir waren uns sicher, dass das Ergebnis nur zu unseren Gunsten ausgehen konnte. Nach unserer Ankunft in Gilgit erhielten wir die freudige Nachricht, dass alle Vorwürfe von der Person plötzlich schriftlich zurückgenommen wurden und eine Entschuldigung erfolgte. Dies bestätigte uns in unserem Kampf für Gerechtigkeit.

Misereor hat Ende Mai das angeforderte Geld überwiesen und einer Projektlaufzeit-Verlängerung aufgrund der Umstände bis April 2013 zugestimmt. Der Kontakt mit Misereor war immer sehr gut, freundlich und positiv geprägt.

Gespräche mit NEWDO / Gemeinderat / Bauunternehmer zu folgenden Themen fanden statt:

- Ausbildung
- Management des Health Care Centers/Verantwortlichkeiten
- Benötigtes Personal / Gehälter
- Integration der 2 staatl. angestellten Gesundheitsbeauftragten in unser HCC
- Medizinische Ausstattung
- Kostenbeteiligung der Patienten / Verwendung dieser Gelder
- Kooperationsvertrag mit Aga Khan Health Service um Erfahrung zu nutzen
- Probleme mit NEWDO und Lösungswege
- Vorstellung unseres Finanzberichtes

Die Bauarbeiter, die während unseres Besuchs von unserem Vereinskonto ausbezahlt wurden, hatten durch die Zahlungsverzögerung Misereors aufgrund der geschilderten Probleme über Monate geduldig ohne Lohn weitergearbeitet. Gleiches gilt für den Bauunternehmer, der in Vorleistung gegangen war. Alle Beteiligten versicherten uns ihre absolute Loyalität zum Projekt und unserem Verein und ihre volle Wertschätzung und Anerkennung für unseren starken Einsatz, besonders nachdem uns viele Steine in den Weg gelegt wurden. Die unerfreulichen Geschehnisse haben die Beziehungen nur gestärkt und Freundschaften zutiefst gefestigt.

Unserem Projektleiter Ashraf gilt besonderer Dank für das Geleistete durch unermüdlichen Einsatz.

Ca. 30 Familien hatten seit Baubeginn ein Einkommen durch das Projekt, weitere kommen hinzu. So wird z. B. das Holz für das Dach bewusst von verschiedenen Familien gekauft.

Eine gute Basisversorgung wird immer wichtiger und dringlicher, da Transportkosten zur nächsten Versorgungsstation immer höher und Reisebedingungen für Kranke/Schwangere immer belastender und länger werden (See/Straßenverhältnisse).

Das weitere Vorgehen, anstehende finanzielle Leistungen des Vereins und nötige Maßnahmen wurden zum Abschluss des Vortrags geschildert.

Im August 2011 ist die feierliche Eröffnung geplant!

Lisa Buschmann dankte allen Mitgliedern und Spendern für ihre treue Unterstützung und endete aufgrund der erfolgreich bewältigten Probleme mit einem Zitat von Ghandi:

„Erst ignorieren sie dich, dann verlachen sie dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du“

Der anschließende **Kassenbericht von Monika Blümm** fiel sehr positiv aus, der mittlerweile 60 Mitglieder zählende Verein steht gut da und ist finanziell für die Zukunft vorbereitet. Immer wieder gehen auch Spenden auf unserem Konto ein von Personen, die uns unbekannt sind.

Der Bericht des **Kassenprüfers Günther Bausewein** bestätigte die ordnungsgemäße Führung des Kontos in 2010, es gab keinerlei Beanstandungen.

Von den anwesenden Mitgliedern wurden anschließend der Vorstand und der Kassenprüfer einstimmig entlastet.

Im Anschluss daran erklärte die Schatzmeisterin Monika Blümm aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt. Von der Versammlung wurde ihr mit Applaus für die Arbeit der Aufbaujahre gedankt.

Zum **neuen Schatzmeister** wurde mit 13-Jastimmen und einer Enthaltung gewählt:

Werner Grosshans, Theodor-Storm-Str. 13, 75031 Eppingen, geb. 08.07.1966

Er war selbst schon zweimal mit uns in Pakistan und steht voll hinter dem Projekt. Er nahm die Wahl an.

Die Homepage www.shimshal-gesundheit.de wird zukünftig von unserem Mitglied Katja Scheller betreut.

In einen kurzen Bildervortrag über die Reise im April 2011 gab Horst Buschmann einen Überblick zur Lage vor Ort.

Nach lebhafter Fragerunde und interessanten Diskussionen wurde die Versammlung um 22 Uhr beendet.

Kürnach, 31.05.2011

Elisabeth Buschmann

Horst Buschmann